

**Fach: Gesellschaftslehre**

**Jahrgang: 5**

**Grundsätzliche Vorbemerkungen – Ziele – Methoden**

Der Gesellschaftslehreunterricht in der Jahrgangsstufe 5 und 6 der Sekundarschule knüpft an den Sachunterricht der Grundschule an. Die Fächer des Lernbereichs Gesellschaftslehre leisten einen gemeinsamen Beitrag zur Entwicklung von Kompetenzen, die das Verstehen der Wirklichkeit sowie ihrer gesellschaftlich wirksamen Strukturen und Prozesse ermöglichen und die Mitwirkung in demokratisch verfassten Gemeinwesen unterstützen sollen. Im Gesellschaftslehreunterricht bringen die drei Fächer des Lernbereichs ihre jeweils eigenständige Perspektive in den Aufbau gesellschaftswissenschaftlicher Kompetenz bei den Schülerinnen und Schülern ein.

**Themen – inhaltliche Schwerpunkte – Projekte**

1. **Gemeinsam geht es los/Wir orientieren uns**
  - a. Gesellschaftslehre – Unser neues Fach
  - b. Wie orientiere ich mich – Arbeit mit Karten
  - c. Mit dem Atlas arbeiten – Atlasführerschein
  - d. Funktionen von Gremien und Akteuren in Entscheidungsfindungsprozessen im schulischen sowie persönlichen Umfeld (u.a. Klassensprecher/in, Schülerrat)
  
2. **Ur- und Frühgeschichte**
  - a. Älteste Spuren menschlichen Lebens im weltweiten Überblick; Altsteinzeitliche Lebensformen und neolithische Revolution
  
3. **Ägypten – Ein Geschenk des Nils**
  - a. Frühe Hochkulturen am Beispiel der Nilkultur Ägypten
  - b. Antike Weltvorstellungen und geographische Kenntnisse in Afrika, Europa, Asien
  - c. Interkulturelle Kontakte und Einflüsse im Altertum
  
4. **Kinder der Welt**
  - a. Lebensbedingungen von Mädchen und Jungen in Industrie- und Entwicklungsländern
  - b. Ziele und Arbeitsweisen von Hilfsorganisationen

**Klassenarbeiten**

Im Fach Gesellschaftslehre werden Klassenarbeiten nicht geschrieben. Die Lernerfolgsüberprüfung erfolgt sowohl punktuell, in der Regel als Abschluss der Unterrichtsvorhaben, als auch unterrichtsbegleitend. Wichtig für den weiteren Lernfortschritt ist es, bereits erreichte Kompetenzen herauszustellen und die Lernenden – ihrem jeweiligen individuellen Lernstand entsprechend – zum Weiterlernen zu ermutigen.

**Zensurengebung**

Da in den Fächern des Lernbereichs Gesellschaftslehre in der Sekundarstufe I keine Klassenarbeiten und Lernstandserhebungen vorgesehen sind, erfolgt die Leistungsbewertung ausschließlich im Beurteilungsbereich "Sonstige Leistungen im Unterricht". Entsprechend sind die Kompetenzerwartungen im Lehrplan zumeist in ansteigender Progression und Komplexität formuliert. Dies bedingt, dass alle Lernprozesse darauf ausgerichtet sein müssen, Schülerinnen und Schülern Gelegenheit zu geben, grundlegende Kompetenzen, die sie in den vorangegangenen Jahren erworben haben, wiederholt und in wechselnden Kontexten anzuwenden.

Zu den Bestandteilen der "Sonstigen Leistungen im Unterricht" zählen

- mündliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Beiträge zum Unterrichtsgespräch, Beiträge zu Diskussionen und Streitgesprächen, Moderation von Gesprächen, Kurzreferate)
- schriftliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Hefte/Mappen)
- kurze schriftliche Übungen sowie Beiträge im Rahmen eigenverantwortlichen, schüleraktiven sowie ggf. praktischen Handelns (z.B. Rollenspiel, Befragung, Erkundung, Plakate, Flugblätter, Präsentationen, Modelle).